

Q1-3/2011

Bericht zum dritten Quartal 2011

- Wachstum in Ergebnis und Umsatz
- Faltschachtelgeschäft weitgehend stabil
- Kartondivision zunehmend durch temporäre Stillstände belastet
- Druck auf Margen steigt an
- Expansion fortgesetzt

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1. - 30.9.2011	1.1. - 30.9.2010	
Umsatzerlöse	1.498,8	1.315,7	+13,9 %
EBITDA	195,6	174,1	+12,3 %
EBITDA Margin (%)	13,1 %	13,2 %	
Betriebliches Ergebnis	135,4	123,3	+9,8 %
Operating Margin (%)	9,0 %	9,4 %	
Ergebnis vor Steuern	128,3	113,9	+12,6 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(36,4)	(30,7)	
Periodenüberschuss	91,9	83,2	+10,5 %
in % Umsatzerlöse	6,1 %	6,3 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	4,58	4,04	
Cash Earnings	151,6	138,0	+9,9 %
Cash Earnings Margin (%)	10,1 %	10,5 %	
Investitionen	82,0	57,2	+43,4 %
Abschreibungen	62,1	58,7	+5,8 %

	Abschlussstichtag	
	30.9.2011	31.12.2010
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	978,8	983,1
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.547,0	1.520,9
Eigenkapitalausstattung (%)	63,3 %	64,6 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	186,5	202,6
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.359,2	1.765,3
Mitarbeiter	8.825	8.679

Konzernbericht

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

Ihrem Unternehmen gelang es auch im dritten Quartal 2011 das betriebliche Ergebnis des zweiten Quartals zu erwirtschaften. Somit kann die Berichtsperiode von Januar bis September 2011 mit einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr abgeschlossen werden. Das Faltschachtelgeschäft entwickelte sich vor dem Hintergrund des bislang anhaltenden Privatkonsums noch stabil. Allerdings hat sich wie erwartet der laufende Ergebnisbeitrag aus der Kartonerzeugung weiter reduziert. Die Gründe dafür liegen in der weiter rückläufigen Auslastung, da die Kunden sehr verhalten disponieren und die Bestände in der noch immer gut gefüllten Supply-Chain abbauen.

Obwohl die Konjunkturindikatoren weiter nach unten zeigen, setzt sich eine Preisaufweichung bei Inputfaktoren wie Faserstoffen und Chemikalien nur langsam in Gang. Andererseits sieht sich die gesamte Industrie auslastungsbedingt mit steigendem Preisdruck konfrontiert. Unser Ziel bleibt es daher, die Kartonpreise mit hoher Disziplin zu behaupten, um eine Margenerosion bestmöglich hinten zu halten.

Plangemäß ist die Produktion am neu errichteten türkischen Verpackungsstandort in Karaman, Zentralanatolien, zum Ende des dritten Quartals angelaufen. Darüber hinaus wurde im November 2011 ein erster Schritt nach Fernost gesetzt und der Mehrheitsanteil (51 %) an Firgos, einem malaysischen Kartonhändler mit Sitz in Kuala Lumpur mit einem im Aufbau befindlichen Faltschachtelstandort erworben.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich auf 1.498,8 Mio. EUR und lagen damit um 13,9 % bzw. 183,1 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres. Höhere Karton- und Faltschachtelpreise waren der wesentlichste Grund für diesen Anstieg.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2011	1.1. - 30.9.2010
Westeuropa	64,5 %	68,1 %
Osteuropa	23,4 %	24,8 %
Asien	3,9 %	3,4 %
Amerika	3,7 %	0,4 %
Sonstige	4,5 %	3,3 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Beim betrieblichen Ergebnis gelang eine Verbesserung um 9,8 % bzw. 12,1 Mio. EUR auf 135,4 Mio. EUR (Q1-3 2010: 123,3 Mio. EUR). Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf den deutlichen Ergebnisanstieg in der Kartonproduktion zurückzuführen. Die Operating Margin des Konzerns erreichte 9,0 % (Q1-3 2010: 9,4 %).

Finanzerträgen in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Q1-3 2010: 1,8 Mio. EUR) standen Finanzaufwendungen von -5,1 Mio. EUR (Q1-3 2010: -1,7 Mio. EUR) gegenüber.

Nach Wegfall einmaliger Aufwendungen für Beteiligungsveräußerungen im Vorjahr erreichte das Ergebnis vor Steuern 128,3 Mio. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 12,6 % gegenüber dem Vergleichswert (Q1-3 2010: 113,9 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 36,4 Mio. EUR (Q1-3 2010: 30,7 Mio. EUR), woraus sich der effektive Konzernsteuersatz mit 28,4 % (Q1-3 2010: 27,0 %) berechnet.

Dadurch wurde ein Periodenüberschuss erzielt, der mit 91,9 Mio. EUR um 10,5 % über dem Wert der ersten drei Quartale des Vorjahres (Q1-3 2010: 83,2 Mio. EUR) lag. In der Berichtsperiode befand sich ein einfacher gewichteter Durchschnitt von 19.984.740 Aktien im Umlauf, woraus sich ein Gewinn je Aktie in Höhe von 4,58 EUR (Q1-3 2010: 4,04 EUR) errechnet.

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Per 30. September 2011 lag das Gesamtvermögen des Konzerns mit 1.547,0 Mio. EUR um 26,1 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2010 (31. Dezember 2010: 1.520,9 Mio. EUR). Das Konzerneigenkapital belief sich auf 978,8 Mio. EUR nach 983,1 Mio. EUR zum 31. Dezember 2010. Diese Differenz resultiert im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis, dem die Dividendenzahlung für 2010 und die Aufstockung von Beteiligungen gegenüberstehen.

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten stiegen zum Quartalsende auf 140,0 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 129,7 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns betragen per Ende September 2011 326,5 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 332,3 Mio. EUR), womit der Konzern eine Nettoliquidität von 186,5 Mio. EUR (31. Dezember 2010: 202,6 Mio. EUR) aufwies. Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 663,5 Mio. EUR auf dem Niveau zum Jahresende 2010 (31. Dezember 2010: 664,2 Mio. EUR), während die kurzfristigen Vermögensgegenstände infolge eines preis- und saisonbedingt höheren Forderungsstandes mit 883,5 Mio. EUR über dem Wert zum Ultimo 2010 (31. Dezember 2010: 856,7 Mio. EUR) lagen.

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit erreichte 123,7 Mio. EUR nach 88,2 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus dem höheren Periodenergebnis und einem geringeren Aufbau von Working Capital.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich von -83,6 Mio. EUR auf -98,4 Mio. EUR. Diese Zunahme ergibt sich sowohl aus höheren Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen als auch aus der Aufstockung von Beteiligungen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich von -109,7 Mio. EUR auf -30,4 Mio. EUR. Diese Differenz ist vor allem auf Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien im Vorjahr und niedrigere Tilgungen zurückzuführen.

Verlauf des dritten Quartals

Hohe Lagerstände bei unseren Kunden und eine zunehmend vorsichtigeren Planung führten in der Kartondivision wie erwartet zu einer weiteren Reduktion im Auftragseingang und selektiven temporären Produktionsstillständen im Quartalsverlauf. Die Kapazitäten von MM Karton waren im dritten Quartal zu 91 % (Q3 2010: 99 %) ausgelastet, nachdem in den ersten beiden Quartalen des Jahres noch Volllast gefahren werden konnte (Q1 2011: 98 %; Q2 2011: 99 %). Gleichzeitig haben die Rohstoffpreise jüngst erreichte Höchststände kaum verlassen, weshalb der Druck auf die Margen trotz fester Verkaufspreise weiter anstieg. Die Operating Margin von MM Karton belief sich auf 5,6 % nach 7,6 % im zweiten Quartal 2011 bzw. 8,8 % im dritten Quartal 2010.

Die Geschäftsentwicklung von MM Packaging verläuft demgegenüber kontinuierlicher, wobei mit 9,9 % wieder eine Operating Margin auf Vorjahresniveau erzielt werden konnte (Q2 2011: 8,7 %; Q3 2010: 9,9 %).

Mit 42,7 Mio. EUR lag das betriebliche Ergebnis des Konzerns 3,0 Mio. EUR unter dem Vergleichswert in 2010 (Q3 2010: 45,7 Mio. EUR) aber gleichauf mit dem Wert im zweiten Quartal des laufenden Jahres. Die Konzern Operating Margin betrug 8,4 % (Q2 2011: 8,7 %; Q3 2010: 10,1 %).

Der Periodenüberschuss belief sich auf 27,9 Mio. EUR (Q2 2011: 28,6 Mio. EUR; Q3 2010: 34,3 Mio. EUR).

Weitere Informationen

Im März 2011 hat die Division MM Packaging den restlichen Anteil von 39,99 % am türkischen Faltschachtelerzeuger Superpak, Izmir, erworben und hält damit 100 %.

Im Juni 2011 hat die Division MM Packaging ihren Anteil am russischen Faltschachtelerzeuger MM Polygrafoformlenie, St. Petersburg, von 50,025 % auf 75,025 % aufgestockt.

Bis Ende September 2011 hat die Division MM Packaging ihren Anteil am jordanischen Faltschachtelerzeuger Al-Ekbal, Amman, von 52,566 % auf 73,843 % angehoben.

Anfang November 2011 hat MM 51 % an Firgos, einem malaysischen Kartonhändler mit Sitz in Kuala Lumpur mit einem im Aufbau befindlichen Faltschachtelstandort erworben. Firgos erzielt einen Handelsumsatz von rund 20 Mio. EUR. Die bilanzielle Einbeziehung erfolgt mit 31. Dezember 2011.

Ausblick

Die zunehmende Vorsicht in der Disposition unserer Kunden lässt auch für die kommenden Monate keine spürbare Erholung im Auftragseingang der Kartondivision erwarten. Infolge des bevorstehenden Maschinenumbaus in der slowenischen Kartonfabrik Kolicvo Karton und der allgemeinen Marktverfassung ist für das vierte Quartal von einem weiteren Rückgang der Kapazitätsauslastung und damit des Quartalsergebnisses von MM Karton auszugehen.

Angesichts der vorhersehbar andauernden Unterauslastung in der europäischen Kartonindustrie ist damit zu rechnen, dass zu erwartende Entlastungen bei Inputpreisen Kartonpreisaufweichungen zur Folge haben werden und den Druck auf die Margen verstärken. Ziel von MM Karton bleibt es, bestehende Preisniveaus bestmöglich zu verteidigen und die Produktion flexibel darauf auszurichten.

Die Faltschachtelnachfrage zeigt sich in den Hauptsegmenten (Lebensmittel und Tabak) zwar noch recht stabil, dennoch sind bei weiterer konjunktureller Eintrübung steigende Volatilitäten und eine deutliche Intensivierung im Wettbewerb zu erwarten.

Unser Investitionsprogramm in modernste Technologien und Standorterweiterungen werden wir gezielt fortsetzen, um an Wettbewerbsstärke zu gewinnen und organisch weiter zu wachsen.

Märkte mit nachhaltigem Wachstumspotential bleiben im Fokus unserer Akquisitionsstrategie.

Divisionen

MM Karton

Nachdem die erste Jahreshälfte 2011 noch durch eine schrittweise Normalisierung der Kartonnachfrage im Anschluss an die Hausse des Vorjahres geprägt war, hat sich der Auftragsrückgang in der europäischen Kartonindustrie seit den Sommermonaten bedingt durch andauernden Kartonlagerabbau bei den Kunden und deren wachsende Vorsicht weiter verstärkt. Somit wurden temporäre Maschinenabstellungen in der gesamten Industrie unausweichlich und sind auch für die kommenden Monate absehbar.

Unter diesen Rahmenbedingungen lag der durchschnittliche Auftragsstand von MM Karton in den ersten drei Quartalen 2011 mit rund 105.000 Tonnen bereits deutlich unter dem noch durch den Auftragsboom geprägten Durchschnittswert der Vergleichsperiode im Vorjahr (Q1-3 2010: 177.000 Tonnen).

Strategiegemäß ist es bisher gelungen, die Durchschnittspreise in Europa mit hoher Disziplin zu behaupten und unsere Marktanteile stabil zu halten. Die nach dem rasanten Preisanstieg bis Jahresmitte kaum veränderten hohen Altpapierpreise bieten keinen Spielraum.

Infolge der sehr guten Ordersituation im ersten Halbjahr waren die Kapazitäten von MM Karton während der ersten drei Quartale 2011 trotz notwendiger Maschinenstillstände im dritten Quartal zu 96 % ausgelastet (Q1-3 2010: 98 %). Dementsprechend wurde mit 1.169.000 Tonnen ein annähernd hohes Produktionsvolumen wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres erreicht (Q1-3 2010: 1.182.000 Tonnen). Die verkaufte Menge zeigte sich mit 1.184.000 Tonnen (Q1-3 2010: 1.194.000 Tonnen) ebenfalls stabil, wobei rund 79 % in Europa abgesetzt wurden und 21 % auf die außereuropäischen Märkte entfiel (Q1-3 2010: 83 %; 17 %).

Aufgrund deutlich verbesserter durchschnittlicher Kartonpreise erhöhten sich die Umsatzerlöse um 12,5 % von 652,3 Mio. EUR auf 733,8 Mio. EUR. Mit 56,7 Mio. EUR (Q1-3 2010: 45,0 Mio. EUR) lag das betriebliche Ergebnis um 26,0 % über dem Vergleichswert. Die Operating Margin erhöhte sich damit von 6,9 % auf 7,7 %.

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2011	1.1. - 30.9.2010	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	733,8	652,3	+12,5 %
Betriebliches Ergebnis	56,7	45,0	+26,0 %
Operating Margin (%)	7,7 %	6,9 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.184	1.194	-0,8 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.169	1.182	-1,1 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Modernisierung im Werk Kolicvevo Karton Slowenien

Wie bereits angekündigt, wird die größere der beiden Kartonmaschinen im Werk Kolicvevo Karton in den letzten Wochen des Jahres 2011 zukunftsorientiert modernisiert und auf eine „Swing Maschine“ zur Herstellung von Recycling- und Frischfaserkarton umgebaut. Die Maschine soll Anfang 2012 die Produktion aufnehmen und neues Marktpotential erschließen. Die Investitionskosten werden sich auf über 40 Mio. EUR belaufen.

MM Packaging

Der laufende Privatkonsum und damit auch die Faltschachtelnachfrage zeigten sich von der konjunkturellen Abkühlung bisher noch wenig erfasst. Auftragseingang und Beschäftigungssituation von MM Packaging waren in den ersten neun Monaten 2011 demnach durch ein insgesamt recht stabiles Bild gekennzeichnet, wobei nur vereinzelt Maschinenabstellungen notwendig waren.

Die Kunden beginnen aber das abnehmende Konsumentenvertrauen zu antizipieren und auch angesichts der gut gefüllten Supply-Chain zunehmend vorsichtiger zu disponieren. Gleichzeitig ist statt Liefersicherheit wieder der Preis stärker in den Fokus gerückt.

Die Weitergabe der letzten Kartonpreiserhöhungen konnte in den ersten Monaten dieses Jahres zwar umgesetzt werden, hohe direkte Kosten und zunehmender Preiswettbewerb bleiben aber eine große Herausforderung.

Großinvestitionen betrafen insbesondere den Aufbau eines dritten Verpackungsstandortes in der Türkei, welcher plangemäß im September die Produktion in Karaman, Zentralanatolien, aufnahm sowie die Erweiterung der Faltschachtelproduktion in St. Petersburg, Russland, um eine Tiefdrucklinie.

In den ersten drei Quartalen 2011 wurden rund 517.000 Tonnen Karton und Papier verarbeitet. Dies ist rund 2,6 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (Q1-3 2010: 504.000 Tonnen).

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um 12,6 % von 755,2 Mio. EUR auf 850,6 Mio. EUR ist zu mehr als der Hälfte auf die Weitergabe der Kartonpreiserhöhung und zu einem weiteren Teil auf die Akquisition des Verpackungswerkes Marinetti, Chile, im vergangenen Jahr zurückzuführen.

Mit 78,7 Mio. EUR lag das betriebliche Ergebnis knapp über dem Wert der Berichtsperiode des Vorjahres (Q1-3 2010: 78,3 Mio. EUR). Da jüngste Erhöhungen bei direkten Kosten nur schrittweise kompensiert werden konnten, reduzierte sich die Operating Margin kumuliert für die ersten drei Quartale von 10,4 % auf 9,3 %.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2011	1.1. - 30.9.2010	+/-
Umsatzerlöse ¹⁾	850,6	755,2	+12,6 %
Betriebliches Ergebnis	78,7	78,3	+0,5 %
Operating Margin (%)	9,3 %	10,4 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	517	504	+2,6 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
		30.9.2011	31.12.2010
AKTIVA			
Sachanlagen	2	567.515	564.039
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	79.847	85.415
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		5.642	5.447
Latente Steuern		10.479	9.284
Langfristige Vermögenswerte		663.483	664.185
Vorräte		242.885	257.792
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		277.372	227.700
Forderungen aus Ertragsteuern		8.743	9.098
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		28.491	30.167
Zahlungsmittel		326.024	332.004
Kurzfristige Vermögenswerte		883.515	856.761
SUMME AKTIVA		1.546.998	1.520.946
PASSIVA			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		156.346	176.453
Eigene Anteile	4	(904)	(904)
Gewinnrücklagen		774.384	721.873
Sonstige Rücklagen		(40.026)	(19.659)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		969.800	957.763
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		9.033	25.356
Eigenkapital		978.833	983.119
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	64.923	62.973
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	2.810	4.314
Sonstige langfristige Rückstellungen		72.593	72.030
Latente Steuern		21.579	24.009
Langfristige Verbindlichkeiten		161.905	163.326
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	71.870	61.257
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	5	353	1.178
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern		10.986	9.052
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		145.772	168.115
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		72.122	59.289
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		105.157	75.610
Kurzfristige Verbindlichkeiten		406.260	374.501
Summe Verbindlichkeiten		568.165	537.827
SUMME PASSIVA		1.546.998	1.520.946

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2011	1.7. - 30.9.2010	1.1. - 30.9.2011	1.1. - 30.9.2010
Umsatzerlöse	510.602	452.675	1.498.775	1.315.712
Herstellungskosten	(408.251)	(357.153)	(1.186.459)	(1.035.807)
Bruttoergebnis vom Umsatz	102.351	95.522	312.316	279.905
Sonstige betriebliche Erträge	1.667	2.411	6.784	7.807
Vertriebskosten	(41.870)	(34.509)	(123.522)	(111.084)
Verwaltungskosten	(19.066)	(17.702)	(59.580)	(53.202)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(288)	(10)	(549)	(134)
Betriebliches Ergebnis	42.794	45.712	135.449	123.292
Ergebnis aus Beteiligungsveräußerungen	0	942	0	(6.918)
Finanzerträge	1.096	533	3.146	1.774
Finanzaufwendungen	(2.421)	(612)	(5.122)	(1.686)
Sonstiges Ergebnis - netto	(1.963)	(178)	(5.207)	(2.590)
Ergebnis vor Steuern	39.506	46.397	128.266	113.872
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11.528)	(12.107)	(36.321)	(30.669)
Periodenüberschuss	27.978	34.290	91.945	83.203
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	27.959	33.396	91.481	81.124
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	19	894	464	2.079
Periodenüberschuss	27.978	34.290	91.945	83.203
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:				
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,40	1,67	4,58	4,04

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2011	1.7. - 30.9.2010	1.1. - 30.9.2011	1.1. - 30.9.2010
Periodenüberschuss	27.978	34.290	91.945	83.203
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:				
Marktbewertung von Wertpapieren	0	41	0	(7)
Währungsumrechnungen	(7.306)	(9.344)	(20.560)	8.477
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto):	(7.306)	(9.303)	(20.560)	8.470
Gesamtes Periodenergebnis	20.672	24.987	71.385	91.673
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	20.174	26.758	71.114	88.593
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	498	(1.771)	271	3.080
Gesamtes Periodenergebnis	20.672	24.987	71.385	91.673

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 3. Quartal						Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Gesamt		
Stand am 1. Januar 2011		80.000	176.453	(904)	721.873	(19.659)	957.763	25.356	983.119
Gesamtes Periodenergebnis					91.481	(20.367)	71.114	271	71.385
Dividenden	4				(38.970)		(38.970)	(548)	(39.518)
Änderung nicht beherrschender (Minderheits-) Anteile			(20.107)				(20.107)	(16.046)	(36.153)
Stand am 30. September 2011		80.000	156.346	(904)	774.384	(40.026)	969.800	9.033	978.833
Stand am 1. Januar 2010		88.000	168.453	(53.042)	766.221	(28.028)	941.604	22.742	964.346
Gesamtes Periodenergebnis					81.124	7.469	88.593	3.080	91.673
Dividenden					(33.974)		(33.974)	(804)	(34.778)
Unternehmenskäufe und -veräußerungen							0	(681)	(681)
Erwerb eigener Anteile zu Anschaffungskosten				(66.338)			(66.338)		(66.338)
Einzug eigener Anteile		(8.000)	8.000	118.476	(118.476)		0		0
Stand am 30. September 2010		80.000	176.453	(904)	694.895	(20.559)	929.885	24.337	954.222

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus der Marktbewertung von Wertpapieren und Währungsumrechnungen.

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	1. - 3. Quartal	
		1.1. - 30.9.2011	1.1. - 30.9.2010
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	6	123.689	88.246
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		(98.423)	(83.553)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		(30.421)	(109.729)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel		(825)	1.997
Nettoveränderung der Zahlungsmittel		(5.980)	(103.039)
Zahlungsmittel zum Periodenanfang		332.004	353.252
Zahlungsmittel zum Periodenende		326.024	250.213
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:			
Kurz- und langfristige Wertpapiere		498	3.451
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns		326.522	253.664

Konzernanhang

(1) Allgemeines

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 erstellt. Die seit dem 1. Januar 2011 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der bestehenden Konzernstruktur.

Bei der Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen ist die Differenz zwischen den Anschaffungskosten bzw. der vertraglich fixierten Verpflichtung und dem Buchwert der zusätzlich erworbenen nicht beherrschenden (Minderheits-) Anteile bilanziell direkt im Eigenkapital zu erfassen (siehe Anhangsangabe 9).

(2) Entwicklung des Anlagevermögens

Der Konzern hat in den ersten drei Quartalen 2011 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 82.001 (Q1-3 2010: Tsd. EUR 57.207) erworben.

Die planmäßigen Abschreibungen auf „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ beliefen sich auf Tsd. EUR 62.064 (Q1-3 2010: Tsd. EUR 58.694).

Die Zusammensetzung der „Sachanlagen“ und „Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte“ stellt sich wie folgt dar:

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2011	31.12.2010
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	223.091	232.292
Technische Anlagen und Maschinen	250.454	271.798
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.564	31.945
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	59.406	28.004
Sachanlagen	567.515	564.039
	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2011	31.12.2010
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	3.273	3.419
Geschäfts(Firmen)werte	61.360	63.546
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15.214	18.450
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts-(Firmen)werte	79.847	85.415

(3) Abnahmeverpflichtungen

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. September 2011 Tsd. EUR 40.481 (31. Dezember 2010: Tsd. EUR 21.536).

(4) Eigenkapital

Eigene Aktien

Zum 30. September 2011 hält der Konzern 15.260 Aktien, dies entspricht 0,08 % des Grundkapitals. Das letzte Aktienrückkaufprogramm wurde laufzeitkonform am 7. November 2010 beendet.

Dividende

Von der 17. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Jahr 2010 eine Dividende von EUR 1,95 (2009: EUR 1,70) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 9. Mai 2011 fällig war. Bis zum 30. September 2011 wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 38.970 (30. September 2010: Tsd. EUR 33.974) ausgeschüttet.

(5) Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.9.2011	31.12.2010
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	64.923	62.973
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	71.870	61.257
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	136.793	124.230
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.810	4.314
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	353	1.178
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.163	5.492
Finanzverbindlichkeiten	139.956	129.722

(6) Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit und die bezahlten Steuern vom Einkommen und Ertrag stellen sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2011	1.1. - 30.9.2010
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	160.914	122.686
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(37.225)	(34.440)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	123.689	88.246

(7) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern hat mit keinem nahe stehenden Unternehmen wesentliche Geschäfte in den ersten drei Quartalen 2011 und der Vergleichsperiode des Vorjahres abgeschlossen. Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die Umsätze, Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht von materieller Bedeutung.

(8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2011			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	650.031	848.744	0	1.498.775
Konzerninterne Umsätze	83.788	1.838	(85.626)	0
Gesamte Umsatzerlöse	733.819	850.582	(85.626)	1.498.775
Betriebliches Ergebnis	56.725	78.724	0	135.449

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2010			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	561.819	753.893	0	1.315.712
Konzerninterne Umsätze	90.550	1.423	(91.973)	0
Gesamte Umsatzerlöse	652.369	755.316	(91.973)	1.315.712
Betriebliches Ergebnis	45.094	78.198	0	123.292

(9) Weitere Informationen

Im März 2011 hat die Division MM Packaging den restlichen Anteil von 39,99 % am türkischen Faltschachtelerzeuger Superpak A.S. mit Sitz in Izmir um Tsd. EUR 3.535 erworben und hält damit 100 % der Anteile an der Gesellschaft.

Im Juni 2011 hat die Division MM Packaging ihren Anteil am russischen Faltschachtelerzeuger MM Polygrafoformlenie mit Sitz in St. Petersburg um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 14.650 auf 75,025 % der Anteile aufgestockt. Der vertraglich fixierte Erwerb des noch verbleibenden Anteils von 24,975 % ist bis spätestens 30. Juni 2020 jederzeit möglich. In diesem Zusammenhang wurde eine vorläufige Kaufpreisverbindlichkeit von Tsd. EUR 19.210 unter der Position „Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ erfasst.

Bis Ende September 2011 hat die Division MM Packaging ihren Anteil am jordanischen Faltschachtelerzeuger Al-Ekbal Printing & Packaging Co. mit Sitz in Amman um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 1.293 auf 73,843 % aufgestockt.

Im September 2009 hat der nicht beherrschende (Minderheits-) Gesellschafter des tunesischen Faltschachtelerzeugers TEC MMP SARL mit Sitz in Sfax sein Andienungsrecht bezüglich seines 49 %-Anteils ausgeübt. Das diesbezügliche Schiedsgerichtsverfahren wurde am 7. Juli 2011 abgeschlossen. Der daraus resultierende Transaktionspreis liegt unter dem Buchwert des bislang bilanzierten nicht beherrschenden (Minderheits-) Anteils. Die Effektivierung wird nach Umsetzung lokaler Genehmigungsverfahren für das vierte Quartal erwartet.

(10) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anfang November 2011 hat MM 51 % an Firgos, einem malaysischen Kartonhändler mit Sitz in Kuala Lumpur mit einem im Aufbau befindlichen Faltschachtelstandort um einen Kaufpreis von Tsd. EUR 5.669 erworben. Firgos erzielt einen Handelsumsatz von rund 20 Mio. EUR. Die bilanzielle Einbeziehung erfolgt mit 31. Dezember 2011.

Im November 2011 hat die Division MM Packaging eine Vereinbarung zum Erwerb des noch in Fremdbesitz verbliebenen Anteils von 25 % am deutschen Faltschachtelerzeuger C.P. Schmidt mit Sitz in Kaiserslautern abgeschlossen, wonach dieser Anteil bis spätestens 31. Dezember 2014 jederzeit aufgegriffen werden kann.

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

Mayr-Melnhof Konzern

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011
Umsatzerlöse	439,2	423,8	452,7	463,2	494,7	493,5	510,6
EBITDA	58,9	48,8	66,4	62,4	70,7	62,5	62,4
EBITDA Margin (%)	13,4 %	11,5 %	14,7 %	13,5 %	14,3 %	12,7 %	12,2 %
Betriebliches Ergebnis	40,2	37,4	45,7	39,0	50,0	42,7	42,7
Operating Margin (%)	9,2 %	8,8 %	10,1 %	8,4 %	10,1 %	8,7 %	8,4 %
Ergebnis vor Steuern	39,0	28,5	46,4	37,8	48,5	40,3	39,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11,2)	(7,4)	(12,1)	(10,6)	(13,1)	(11,7)	(11,6)
Periodenüberschuss	27,8	21,1	34,3	27,2	35,4	28,6	27,9
in % Umsatzerlöse	6,3 %	5,0 %	7,6 %	5,9 %	7,2 %	5,8 %	5,5 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,33	1,04	1,67	1,35	1,76	1,42	1,40

Divisionen

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011
Umsatzerlöse ¹⁾	219,9	207,4	225,0	227,4	243,4	249,1	241,3
Betriebliches Ergebnis	12,2	13,0	19,8	20,1	24,3	19,0	13,4
Operating Margin (%)	5,5 %	6,3 %	8,8 %	8,8 %	10,0 %	7,6 %	5,6 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	415	387	392	370	399	404	381
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	404	381	397	397	390	407	372

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM Packaging

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2010	2. Quartal 2010	3. Quartal 2010	4. Quartal 2010	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	3. Quartal 2011
Umsatzerlöse ¹⁾	249,6	245,1	260,5	265,5	281,2	272,8	296,6
Betriebliches Ergebnis	28,0	24,4	25,9	18,9	25,7	23,7	29,3
Operating Margin (%)	11,2 %	10,0 %	9,9 %	7,1 %	9,1 %	8,7 %	9,9 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	170	163	171	171	177	168	172

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

**Der Vorstand
der Mayr-Melnhof Karton AG**

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2011 (30. Dezember 2010 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)	
per 9. November 2011	67,80
Höchst 2011	88,70
Tiefst 2011	62,36
Kursentwicklung (Ultimo 2010 bis 9. November 2011)	-22,12 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 9. November 2011 (in Mio. EUR)	1.354,97
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1-3 2011 in Mio. EUR)	2,02

FINANZKALENDER 2012

15. März 2012	Jahresergebnis 2011
25. April 2012	18. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
30. April 2012	Ex-Dividende Tag
7. Mai 2012	Dividendenzahltag
15. Mai 2012	Ergebnisse zum 1. Quartal 2012
16. August 2012	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2012
15. November 2012	Ergebnisse zum 3. Quartal 2012

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6, A-1041 Wien

Für weitere Informationen
wenden Sie sich bitte an:
Mag. Stephan Sweerts-Sporck, Investor Relations
Telefon: +43 1 50136 91180
Telefax: +43 1 50136 91195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>